

# **BVGer A-5011/2009 vom 18. März 2010**

Bundesverwaltungsgericht, 2010-03-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_A-5011\\_2009](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_A-5011_2009)

FR: TAF A-5011/2009 du 18 mars 2010

IT: TAF A-5011/2009 del 18 marzo 2010

## **Regeste**

Zölle

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf die Beschwerde wird im Sinn der Erwägungen nicht eingetreten.

### **E. 2**

Es wird festgestellt, dass die Verfügung der OZD vom 22. Juli 2009 nichtig ist.

### **E. 3**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben. Der Kostenvorschuss von Fr. 3'000.-- wird der Beschwerdeführerin nach Rechtskraft des vorliegenden Urteils zurückerstattet.

### **E. 4**

Eine Prozessentschädigung wird nicht zugesprochen.

### **E. 5**

Dieses Urteil geht an: die Beschwerdeführerin (Gerichtsurkunde) die Vorinstanz (Ref-Nr. ...; Gerichtsurkunde) das Eidgenössische Finanzdepartement (zur Kenntnis mit A-Post) Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Markus Metz Ursula Spörri  
Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR 173.110]). Die Rechtschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (vgl. Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.